

## Protokoll des Pfarrgemeinderates St. Pankratius vom 09.08.2022

Teilnehmende: G. Becker, A. Bringenberg, Ch. Domberger, M. Hellmann, J. Mucha, A. Müller,  
G. Nowotsch, E. Schepers, A. Schmitz, D. Schulz, A. Speer, A. Tekaats, M. Voss-Jäger;  
entschuldigt: S. Kuhlmann.

Protokoll: Annette Bringenberg; Ort: M-Haus Jugend; Zeit: 19.00– 21.40 Uhr

### Tagesordnung

1. Begrüßung und Vorstellung des M-Hauses Jugend
2. Protokoll
3. Tipps und Themen
4. Klausurtag
  - a. Votum PEP
  - b. Synodaler Weg – Information und Austausch
5. Handlungsfelder  
Korrektur und Freigabe für die Homepage
6. Aktuelles aus dem KV
7. Advent und Weihnachten
  - a. Ideenschmiede
  - b. Sternsinger
8. Termine
9. Verschiedenes
  - a. Fischdienst
10. Top 1: Abschlusseggen

### TOP 1: Begrüßung

Herr Schulz begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und bittet Frau Schmitz um eine Vorstellung des M- Haus Jugend.

Frau Tekaats spricht das geistliche Wort.

### TOP 2: Protokoll

Im Protokoll der Sitzung vom 21.06.2022 muss unter TOP 7 geändert werden, dass der M-Punkt ab 1.10.2022 einmal monatlich samstags geöffnet ist.

Mit dieser Änderung wird das Protokoll einstimmig genehmigt.

### TOP 3: Tipps und Themen

- Herr Schulz berichtet von einem 86 jährigen Gemeindemitglied angesprochen worden zu sein, dass sich die Gemeinde um die Bewohner der Neubauhäuser auf der Teutoburger Straße kümmern müsse.
- Frau Bringenberg erzählt von der Taufe eines Kindes, dessen Eltern aus Nigeria stammen.
- Mehrere Mitglieder berichten vom stadtweiten Gottesdienst: Es war eine gelungene Feier in angenehmer Atmosphäre. Durch die Nähe zum Centro sind etliche Centro-Besucher neugierig geworden. Vielleicht kann im nächsten Jahr Ansprechpartner für Fragen von „Zaungästen“ zur Verfügung stellen.

- Frau Becker berichtet, dass am kommenden Sonntag 13 Kinder zur Erstkommunion gehen werden. Die Vorbereitung wird dadurch erschwert, dass viele Kinder keine katholischen Grundlagen mehr haben.
- Propst Müller verkündet, dass vermutlich ab Oktober ein neuer Priester in die Pfarrei kommt.

## TOP 4: Klausurtag

Neben den Vorschlägen des Vorstandsteams sind einige andere Themenvorschläge für den Klausurtag eingebracht worden.

Ein Vorschlag sieht die Beschäftigung mit der Frage vor, wie wir uns mit den Verantwortlichen der Osterfelder Gesellschaft vernetzen. Diese Frage geht zunächst ins Pastoralteam.

Frau Schepers hat den Vorschlag eingebracht, sich damit zu beschäftigen „was uns gut tut“, also ein spirituelles Angebot für die Mitglieder des PGR zu machen.

Frau Becker regt in der Sitzung an, den Klausurtag für die Beschäftigung mit dem wichtigen Thema „Neue Formen der Caritas“ zu nutzen, um als ergänzendes Gremium die Mitglieder des Handlungsfeld-Teams zu unterstützen. Diese Idee wird verworfen, weil die Arbeitsgruppe erst einmal starten soll, ohne, dass vorgedacht wurde.

Aus dem Vorstandsteam kamen die Themen PEP, Votum und Synodaler Weg.

Nach intensiver Diskussion entscheidet das Gremium einstimmig, dass das Thema „Synodaler Weg“ für eine Information auf breiterer Ebene, eventuell auf Stadtebene, besser geeignet ist. Frau Becker erklärt sich bereit zu prüfen, wie ein solcher „Informationsabend“ aussehen kann. Der Klausurtag soll für eine Beschäftigung mit PEP und dem Votum, angereichert mit geistlichen Impulsen dienen.

## TOP 5: Handlungsfelder

Die Treffen der Arbeitsgruppen der einzelnen Handlungsfelder sollen über die Homepage und die Pfarrnachrichten veröffentlicht werden, um weitere Menschen zu interessieren.

Die einzelnen Gruppen sollen einen kurzen Text für die Homepage zum Handlungsfeld schreiben. Dieser soll entweder direkt an Herrn Dr. Bahne oder an Frau Kuhlmann geschickt werden.

Rückmeldungen zum Stand der Gruppen:

Andere Gottesdienstformen	Treffen am 31.08.2022
Neue Formen der Caritas	Neuer Termin muss gefunden werden
Kirchenmusik	noch kein Termin mit allen Beteiligten
Familienpastoral	startet erst später
Festausschuss	Termin Mitte September
Quartiersarbeit	St. Franziskus – Untergruppe Antoniusfest hat sich getroffen, noch kein
	Termin für einen „Quartiersausschuss“
Senioren	Die Sammlung der Angebote ist noch nicht geschehen

Das Bewerben der einzelnen Handlungsfelder mit einem Flyer soll in der nächsten Sitzung besprochen werden.

## TOP 6: Aktuelles aus dem KV

- Der Vertrag für die Nutzung der Kirche St. Josef als Sportkirche wird aktuell im Bistum ausgearbeitet und demnächst dem KV vorgelegt.
- Mehrere Altenwohnungen sind nicht vermietet. Frau Nowotsch bittet um Bewerbung im kleinen Kreis.
- Der Kaufvertrag für St. Marien steht kurz vor der Unterzeichnung.
- Die Umgestaltung des Kirchenvorplatzes St. Pankratius (Hundewiese) kommt auf die nächste TO des KV.

- Die Energiekosten der Pfarrei müssen eruiert werden und es müssen Entscheidungen über Einsparungen getroffen werden. Unter anderem ist zu prüfen und zu entscheiden, ob die Pfarrei sich den Einsparzielen des Bundes anschließt. Hierzu soll es eine gemeinsame Sitzung mit PGR und KV geben.

## TOP 7: Advent und Weihnachten

### a. Ideenschmiede

Die Ideenschmiede ist entwickelt worden, um auf Pfarreebene gemeinsam neue Ideen und Angebote für die Advents- und Weihnachtszeit zu entwickeln. Dieses Format ist im letzten Jahr nicht erfolgreich gelaufen, weil nur bereits fertige Angebote vorgestellt wurden. Die Vernetzung bereits vorhandener oder fertig ausgearbeiteter Angebote ist wichtig, findet aber an anderer Stelle statt.

Frau Hellmann schlägt vor die Ideenschmiede unter ein Thema zu stellen. Propst Müller schlägt vor, das Thema „Hoffnung“ als Überschrift der Ideenschmiede zu wählen. Dieser Vorschlag erfährt allgemeine Zustimmung und wird dem Pastoralteam zur Beratung vorgeschlagen.

### b. Sternsinger

Am kommenden Samstag findet ein erstes Treffen der Verantwortlichen für die Sternsinger-Aktion statt.

## TOP 8: Termine

Das Vorstandsteam schlägt, aufgrund der engen Terminsituation von Propst Müller, jetzt schon die Sitzungstermine für 2023 vor. Die Termine werden im Anhang verschickt und in der nächsten Sitzung abgestimmt.

## TOP 9: Verschiedenes

### a. Fischdienst

Frau Schmitz überbringt eine Anfrage aus dem Quartiersausschuss St. Marien, ob und wie der Fischdienst (Begrüßung des Täuflings und der Familie durch ein Gemeindemitglied) bei Taufen wieder aufgenommen werden kann.

Der Fischdienst ist ausdrücklich vom PGR gewünscht und kann im Quartier selbstständig organisiert werden.

Die Übermittlung der Termine an einen Ansprechpartner für das Pfarrbüro muss noch geklärt werden.

### b. Handlungsbefugnis des Festausschusses

Frau Speer berichtet, dass die Arbeit im Festausschuss durch die Frage nach den Entscheidungskompetenzen erschwert wird. Aktuell stellt sich die Frage, ob der Ausschuss befugt ist zu entscheiden, ob an St. Martin ein oder zwei Umzüge (St. Pankratius und St. Josef) stattfinden können. Die Idee des Ausschusses ist, den Standort des Martinszugs jährlich wechseln zu lassen.

Das Gremium entscheidet, dass diese Frage im PGR entschieden werden muss.

In St. Pankratius ist der Martinsumzug üblicherweise für die Familien der KiTas. Diese werden die Umzüge in kleinerem Umfang selbstständig organisieren. In St. Josef nehmen üblicherweise die Familien der Grundschule und des Stadtteiles am Umzug teil.

Das Gremium entscheidet sich mit einer Enthaltung einstimmig für nur einen Umzug in St. Josef.

Diese Entscheidung soll nur für das Jahr 2022 gelten.

### c. Stadtfest

Frau Speer berichtet, dass sie von Herrn Lübbe angesprochen wurde, weil die katholische Beteiligung am Stadtfest nicht sehr groß ist. Herr Lübbe hat angefragt, ob eine weitere Beteiligung denkbar ist.

Propst Müller spricht zum Abschluss einen Segen.

---

Vorstandsteammitglied

---

Annette Bringenberg Protokollführerin

